

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

16. Februar 1951

Blatt 263

Das Jahr der neuen Schulen

=====

23 Millionen Schilling für Schulen und Kindergärten

16. Februar (Rath.Korr.) Durch die zahlreichen Kriegsschäden an Wiener Schulen ist in den Jahren nach 1945 ein empfindlicher Mangel an Schulklassen eingetreten. Obwohl die Gemeinde Wien in laufenden Reparaturen und Wiederinstandsetzungsarbeiten die 445 Wiener Schulen so rasch wie möglich wieder herstellte, konnte die Raumnot an den Schulen nicht behoben werden. Dazu kam noch, daß durch die zahlreichen Wohnungsbauten der Gemeindeverwaltung eine Umgruppierung der Bevölkerung und damit ein neuer Bedarf an Schulen entstand. So wurden bis 1950 die Schulen in der Per Albin Hansson-Siedlung, in Siebenhirten, am Wolfersberg und in der Stadtrandsiedlung Leopoldau neu errichtet und größtenteils fertiggestellt. Je eine große Schule in Stadlau und eine in der Schöffergasse im 4. Bezirk sind derzeit noch im Bau. Darüber hinaus aber hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten in seiner letzten Sitzung eine lange Liste von Wiederinstandsetzungen und Neubauten von Wiener Schulen genehmigt. So werden die Schulen in Wien 2., Feuerbachstraße, 10., Quellenstraße, 10., Schrankenberggasse, 10., Pernerstorferstraße, 11., Kaiser-Ebersdorfer Straße, 20., Stromstraße, 15., Heinickegasse, 13., Neuwallgasse, 12., Nymphengasse und 20., Leystraße wieder instandgesetzt. Im 21. Bezirk auf der Jedleseer Straße wird eine neue Schule errichtet. Inzwischen ist aber auch die Siedlungsdichte in der Per Albin Hansson-Siedlung schon so groß geworden, daß in kürzester Zeit eine zweite Schule gebaut werden muß. Die Vorarbeiten für diese Schule haben bereits begonnen. Darüber hinaus aber

werden auch die Kindergärten im 21., Josef Baumann-Gasse, 23., Fischamend, sowie die Kindererholungsstätte am Girzenberg wieder aufgebaut bzw. vergrößert. Insgesamt hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten für diese Arbeiten, nicht eingerechnet die geplante zweite Schule in der Per Albin Hansson-Siedlung, einen Betrag von 10,618.000 Schilling bewilligt. Für die Schulen in Stadlau und in der Schäffergasse wurden schon früher 12.4 Millionen Schilling genehmigt.

70. Geburtstag von Alfred Gerstenbrand

=====

16. Februar (Rath.Korr.) Am 18. Februar vollendet Prof. Alfred Gerstenbrand, ein Meister des Porträts und der Genremalerei, der humoristischen Illustration und Karikatur, in St. Gilgen sein 70. Lebensjahr.

In Wien geboren, besuchte er die Kunstgewerbeschule und stellte 1908 zum erstenmal in der Kunstschau aus. Seit 1913 waren seine Werke regelmäßig in der Sezession vertreten, der er zwei Jahrzehnte hindurch angehörte. Er unternahm Studienreisen nach Deutschland, Italien, Frankreich, dem Balkan und Ägypten, wo er wertvolle Impulse für sein Schaffen empfing. Von seinen Werken sind die Künstlerporträts und Genrebilder mit ihrer ausgeprägten Wiener Note am bekanntesten geworden. Gerstenbrand, dem 1935 der Professortitel verliehen wurde, war viele Jahre im Vorstand des Zentralverbandes der Künstler Österreichs und der Sezession tätig. Gegenwärtig ist er Mitglied des Künstlerhauses. Viele seiner Aquarelle, Ölgemälde und Zeichnungen befinden sich in verschiedenen staatlichen Galerien des In- und Auslands, mehrere davon im Historischen Museum der Stadt Wien. Auch als Schriftsteller hat sich Gerstenbrand mit Erfolg versucht und steht mit seinem von ihm verfaßten und illustrierten Büchlein "Die Leute vom 22er Haus" in der Reihe der Wiener Sittenschilderer. Bürgermeister Dr. h.c. Körner und Stadtrat Mandl haben dem Jubilar die Glückwünsche seiner Vaterstadt übermittelt.

Konzertveranstaltungen in der Woche vom 19. bis 25. Februar
 =====

16. Februar (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltungen:
Montag 19. Febr.	Brahmssaal 19.30	Konzert um den Preis der Kritik
	Gr.K.H.Saal 19.30	Ravag: Konzert für die Lawinenopfer
	Mozartsaal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: Kammermusikabend des Jilka-Trio
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Prof. Walter
	E-Werk Mariannengasse 19.00	Gewerkschaft der Gemeindebediensteten: Große musikalische Werke (Vortrag mit Schallplattenaufführung): E.Grieg, L.v.Beethoven; Ltg.Dr.Erwin Rieger
	Volkshochschule Wien West 18.00	Verband Wiener Volksbildung: Otto Schindler: Chorisches Musizieren mit der Gitarre
Dienstag 20. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Mozartgemeinde Wien: "Wiener Klassiker"; Wr.Symphoniker, Anny Felbermayer (Gesang), Dirigent Bogo Leskovich
	Brahmssaal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Anny Konetzni
	Schubertsaal 19.30	Internat.Gesellschaft f. neue Musik: 2.Kammerkonzert; Werke von Leukauf, Kont, Jelinek, Gielen, Apostel
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Denis Brass: 1.Vortrag über "Engli- sche Musik" (mit Schallplatten)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortrag Reg.Rat Karl Lustig-Prean über das "Land ohne Musik". Engli- sche Winterreise. Als Gast des British Council in London (Wiederholg.)
	Institut f.Wis- senschaft und Kunst, 18.30	Institut für Wissenschaft und Kunst: Vortrag Dr.Kurt Blaukopf: Sinn und Unsinn der Musikkritik
Mittwoch 21. Febr.	Brahmssaal 19.30	Weissgärber-Quartett: 1. Kammermusikabend
	Schubertsaal 19.30	Sonatenabend Fritz Altmann (Violine), Dr.Gerhard Wunsch (Klavier); Werke von Milhaud, Prokoffieff, Marx

Datum:	Saal:	Veranstaltungen:
Mittwoch 21. Febr.	Gesellschaft d. Kunsthreunde 19.00	Verband Wiener Volksbildung: "Das moderne Chanson". Ilse Maria Endo; am Flügel Franz Püttner
Donnerstag 22. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Friedrich Wührer
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Virtuose Musik
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 2. Opernabend; "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini
	Ehrbarsäle Großer Saal 19.00	Konservatorium f. Musik u. dram. Kunst: Aufführung der Opernklasse zum 50. Todestag von Giuseppe Verdi
	Ehrbarsäle Orgelsaal 19.30	Bergmann-Goldnefels: Musikalisch-literarischer Abend
Freitag 23. Febr.	Volksbildungs- haus Alsergrund 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Prof. Karl Hudez: Die klassischen Tanzformen (Vortrag mit Musikbei- spielen)
	Brahmssaal 19.30	Konzert Lena di Lucio
	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Zyklus "Junge österreichische In- strumentalisten"; Klavierabend Paul Badura-Skoda
	Schubertsaal 19.00	Schülerkonzert Christine Stamberrar
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klavierklassen
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 8. Professorenkonzert; Hertha Binder (Geige), Rudolfine Popp (Klavier) u. Prof. Franz Koch (Horn); Werke von Beethoven, A. Kaufmann und Brahms
	Samstag 24. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30
Brahmssaal 19.30		Gesellschaft der Musikfreunde: Sonatenabend Emanuel Bräbec (Cello), Felicita Karrer (Klavier); Werke von J. Marx, J. Brahms, A. Honegger, R. Strauß

Datum:	Saal:	Veranstaltungen:
Samstag 24. Febr.	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Chansonabend: Altes und Neues vom Kabarett; Stella Kadmon, am Klavier Walter Schlager
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Festaufführung anlässlich des 50jäh- rigen Bestandes des Vereines: "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini; Leitung Prof. E. Gundacker
Sonntag 25. Febr.	Gr. M. V. Saal 19.30	Niederösterr. Tonkünstlerorchester: Orchesterkonzert, Leitung Kurt Wöss
	Mozartsaal 19.30	Jeunesses musicales: Kammerkonzert, Leitung Kurt Rapf
	Schubertsaal 14.30	Schülerkonzert Rolf Kaplan
	Ehrbarsäle Orgelsaal 19.30	Lieder- und Arienabend Alfred Pauli
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Eine musikalische Rundreise durch das Reich der Operette; Leitung Prof. E. Gundacker
Palais Harrach 16.00	Akademischer Orchesterverein: Kammermusik-Veranstaltung	

Die Kiba und die MPEA

=====

16. Februar (Rath. Korr.) Die "Österreichische Zeitung" vom 15. Februar äußerte sich in einem von Max Alexander gezeichneten Artikel abfällig über die Kiba und bezeichnete sie als eine Agentur des amerikanischen Filmkapitals. Wie wir erfahren, ist diese Darstellung vollkommen unrichtig. Die Kiba hat für den Bau von Kinos usw. niemals Kostenbeiträge oder Kredite von der MPEA erhalten. Die Kinobauten der Kiba werden ausschließlich mit ~~Eigenmitteln~~ und Bankkrediten finanziert. Niemals wurden oder werden für diesen Zweck Steuergelder verwendet. Ebenso wenig sind an der Finanzierung Filmproduzenten oder Filmverleiher beteiligt.

Auch die Behauptung von der fast ausnahmslosen amerikanischen Herkunft der in den Kiba-Kinos gespielten Filme wird z. B. schon dadurch widerlegt, daß mit der Universal-Film Verträge geschlossen wurden, nach denen in Kiba-Kinos demnächst die russischen Filme "K'ohne Leute" und "Frühling am Eis" laufen werden.

Institut für Wissenschaft und Kunst
 =====

Vorträge in der Woche vom 19. bis 24. Februar

16. Februar (Rath.Korr.)

Montag, 19. Februar, 18.30 Uhr, Dr. Walter Eberl:

Stichprobentheorie.

Dienstag, 20. Februar, 18.30 Uhr, Dr. Kurt Blaukopf:

Sinn und Unsinn der Musikkritik.

Donnerstag, 22. Februar, 18.00 Uhr, In der Arbeitsgemeinschaft "Biologische Bildung der Eiweißstoffe" spricht an Stelle des verhinderten Herrn Prof. Rapoport, Herr Walter Frische über: Nucleinsäuren bei der Eiweißbildung.

Freitag, 23. Februar, 18.30 Uhr, Direktor Dr. Franz Glück:

Volksempfinden und moderne Kunst.

75. Geburtstag von Franz Zelisko
 =====

16. Februar (Rath.Korr.) Am 18. Februar vollendet Sektionschef a.D. Hofrat Dipl.Ing. Franz Zelisko, der sich als Fachmann für Stahlkonstruktionen eines ausgezeichneten Rufes erfreut, sein 75. Lebensjahr.

In Wien geboren, absolvierte er das Bauingenieurstudium an der Technischen Hochschule, war Assistent an der Lehrkanzel für Brückenbau und trat in den Dienst der Österreichischen Staatsbahnen. 1905 wurde er in das Eisenbahnministerium berufen. Im ersten Weltkrieg war er mit besonderen Aufgaben des Brückenbaues betraut. Zelisko, der zuletzt Dezernent in der Verkehrssektion des Handelsministeriums war, schied nach 31jähriger verdienstvoller Tätigkeit aus dem aktiven Dienst. Sein Spezialgebiet war die Überwachung sämtlicher Stahlkonstruktionen, Eisenbahnbrücken und Drahtseilbahnen in Österreich. Er hat seine hervorragenden Fähigkeiten auch pädagogisch verwendet und wirkte seit 1934 als Honorarprofessor an der Akademie der bildenden Künste. Gegenwärtig versieht er dort den Lehrauftrag für Statik und Eisenbetonbau. Auch an der Lehrkanzel für Stahlbau der Technischen Hochschule fungierte er viele Jahre als wissenschaftlicher Experte. Bürgermeister Dr. Körner und Stadtrat Mandl haben dem Jubilar die herzlichen Glückwünsche seiner Vaterstadt übermittelt.

Ferkelmarkt vom 14. Februar
=====

16. Februar (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 192 Ferkel, von denen 134 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 163.50 S, 7 Wochen 241.- S, 8 Wochen 249.50 S.

Der Marktbetrieb war sehr roge.

Amtseinführung des neuen Direktors der Wiener Gaswerke
=====

16. Februar (Rath.Korr.) Im Direktionsgebäude der Wiener Gaswerke wurde heute früh der neue Direktor Dr.Ing. Wilhelm Horak in sein Amt eingeführt. Bürgermeister Dr.h.c. Körner begrüßte den neuen Chef der Gaswerke und richtete an die versammelten Angestellten und Arbeiter die Bitte, ihren Direktor in seiner verantwortungsvollen Tätigkeit zu unterstützen. Er verwies auf den Ruf eines erfahrenen Fachmannes, dessen sich der neue Direktor allgemein erfreut und würdigte besonders seinen Anteil an dem Wiederaufbau der Wiener Gaswerke in der Nachkriegszeit.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger unterstrich in seiner Ansprache die künftigen Aufgaben der Werke, die sich in den letzten Jahren immer mehr zu einem industriellen Unternehmen entwickelten. Er stellte mit Genugtuung fest, daß die Ernennung Dr.Ing. Horak durch den Stadtsenat einstimmig bestätigt wurde. Die Wiener Bevölkerung kann auch weiterhin mit einem klaglosen Funktionieren der Gasversorgung rechnen. Seinen Glückwünschen zur Ernennung schloß sich auch der städtische Personalreferent Stadtrat Fritsch an.

Der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke Frankowski begrüßte Direktor Horak im Namen der Direktion, der Angestellten und des Betriebsrates der Gaswerke. Der neue Direktor biete die Garantie, daß die Tradition der guten Zusammenarbeit aller Bediensteten der Wiener Gaswerke fortgesetzt wird.

Direktor Horak dankte den Vertretern der Stadt Wien für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er befaßte sich dann mit einigen aktuellen Fragen seines Aufgabengebietes und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Wiener Gaswerke auch in Zukunft im Geiste seines Vorgängers die günstige Entwicklung fortsetzen werden.